

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Wirtschaft, Kultur, Inneres und Sport“
des Stadtteilbeirats Findorff am 30.08.2018 in der Oberschule Findorff, Mensa, Nürnberger
Straße 34

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: XII/3/18

Anwesend sind:

Frau Hille Brünjes	Herr Manuel Kühn
Herr Marcel Gaytan Manriquez	Herr Moritz Sartorius
Herr David Ittekkot	Herr Ingo Steinhaus

Verhindert sind:

Herr Ulf Jacob
Herr Christian Weichelt

Gäste:

Herr Hans-Peter Schneider / M3B GmbH
Frau Marie Pigors/ Findorffmarkt
Frau Andrea Rädels/ Sportamt Bremen
Herr Uwe Lütjens/ Oberschule Findorff
Frau Nicole Hermes, Hanseatischer Hockeyclub
Herr Hajo Hermes, Hanseatischer Hockeyclub
Herr Frank Steinhardt, SG Findorff
Herr Rainer Langhorst, SG Findorff
Herr Günther Borgmann, ESV Blau-Weiß Bremen
sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/2/18 vom 03.05.2018**
- TOP 3: Neue Angebote des Findorff-Marktes
dazu: Hans-Peter Schneider / M3B GmbH**
- TOP 4: Situation auf der Bezirkssportanlage mit anschließender Begehung
dazu:
VertreterInnen der Findorffer Sportvereine
VertreterIn des Sportamtes**
- TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**
-

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ausschuss ist beschlussfähig.
Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/2/18 vom 03.05.2018

Das Protokoll der Sitzung vom 03.05.2018 wird genehmigt.

TOP 3: Neue Angebote des Findorff-Marktes

Herr Schneider berichtet, unterstützt von Frau Pigors, zur aktuellen Situation des Findorff-Marktes. Derzeit gibt es keine „großen“ neuen Pläne.

Die Pläne für den „Abendmarkt“ haben sich in der Umsetzung als schwierig erwiesen und werden derzeit nicht weiterverfolgt. Die Planung muss überarbeitet werden, hat aber auch nicht die erste Priorität.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass der Findorff-Markt ein guter und gut besuchter Markt ist. Das zeigt sich insbesondere auch an der Parksituation. Kommunikation nimmt einen sehr viel höheren Stellenwert an als bisher. Zum Beispiel muss über ein erhöhtes Angebot von Sitzgelegenheiten versucht werden, auch die Verweildauer auf dem Markt zu erhöhen. Das Entstehen des Restaurants/Cafés wird daher begrüßt, auch wenn der genaue Fertigstellungszeitpunkt nicht feststeht.

Herr Schneider berichtet, dass er den Auftrag erhalten hat, bis zum Jahresende ein Konzept über die insgesamt 35 Märkte in Bremen zu schreiben. Insgesamt soll das Instrument „Wochenmärkte“ gestärkt werden. Dabei muss berücksichtigt werden, dass sich in den letzten Jahrzehnten sowohl das alternative Angebot, z. B. in Supermärkten, als auch die Kunden stark verändert haben. Es sollen neue Käuferschichten gewonnen werden. Insbesondere in Findorff sind junge Familien mit Kindern als Kunden interessant, da diese weiterhin in großem Umfang nach Findorff ziehen. Daher sollen auch weitere Erstkontakte und Informationen zu Ernährung und Lebensmitteln bereits über Kindergärten und Schulen stattfinden.

Auf die mehrfache Nachfrage, wie sich Interessenten auf einen Platz bewerben können, erklärt Herr Schneider das Verfahren. Es handelt sich nicht um ein Bewerbungsverfahren, sondern eher um eine erlaubnisfreie Anmeldung. Solange keine gewichtigen Gründe dagegensprechen wird der Zugang nicht verhindert. Es besteht großes Interesse an einem niedrighschwelligem Zugang. Auch das Nachwuchsproblem soll stärker angegangen werden. Über den Einsatz sozialer Medien wird weiter nachgedacht.

Frau Dammratt-Tiefensee (Findorffer Geschäftsleute) wünscht eine engere Kooperation zwischen Markt und Findorffer Geschäftsleuten vor. Dieses Vorgehen könnte helfen, die Verbindung zu den Läden in der Hemmstraße und Admiralstraße zu vertiefen, so dass Marktbesucher nach dem Marktbesuch auch zu diesen Läden gehen. Frau Dammratt-Tiefensee und Herr Schneider vereinbaren, zu diesem Thema in Kontakt zu bleiben.

Die Idee, eventuell das nächste Findorffer Sommerfest im Zusammenhang mit einem Markttag in der Neukirchstraße durchzuführen wird besprochen. Herr Schneider berichtet des Weiteren von der Idee des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, regelmäßig einen Biomarkt abzuhalten. Für diesen Markt soll der Platz regelmäßig gewechselt werden und Herr Schneider hat Interesse bekundet, diesen Markt auch in Findorff stattfinden zu lassen.

TOP 4: Situation auf der Bezirkssportanlage mit anschließender Begehung

1. Situation der Vereine:

- Der HHC (Hanseatische Hockeyclub) ist derzeit im Umbruch. Der Vorstand wurde umstrukturiert und der Verein ist in einer „Findungsphase“. Derzeit soll verstärkt neuer Nachwuchs generiert werden, da viele Jugendliche zum Club zur Vahr und zum Bremer Hockeyclub gewechselt sind. Der Rasen auf der Anlage muss derzeit überarbeitet werden, da dort auch Fußball gespielt wird.
- Der ESV Blau-Weiß benötigt mehr Hallenzeiten, insbesondere für Selbstverteidigungskurse.
- Die SG Findorff berichtet von der Sanierung der Halle Augsburgsberger Straße und vom Projekt „Fuchsbau“, sowie von der Sitzung der Sport-Deputation am 12.06.2018, in der der „Sportentwicklungsplan“ vorgestellt wurde. Dort wurden die Bedarfe und Trends dargestellt. Gemeinsam mit einem Projekt des TV Eiche Horn liegt die SG Findorff auf Platz 1 der Rangliste zum Erhalt von Planungsmitteln. Der Bau ist auch interessant für die Schulen in Findorff. Im Verein wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich regelmäßig trifft. Derzeit sei man in einem ersten Kontakt mit Architekten zu der Frage, was gemacht werden könnte, um eine gute funktionale Halle kostengünstig zu bauen. Im Verein wird für Spenden geworben, besonders wichtig sei aber der Investitionskostenzuschuss, der für eine sichere Planung erforderlich sei. Frau Rädels (Sportamt) erklärt, dass die Hallensituation in Findorff bekannt sei und der Bedarf für einen Neubau gesehen würde. Planungsmittel seien für 2019 angefordert. Die genaue Höhe sei noch nicht bekannt.
Es wird angeregt, dass die Senatorin für Kinder und Bildung über den schlechten Zustand der Findorffer Schulturnhallen, insbesondere der Hallen Nürnberger Straße und Regensburger Straße, informiert wird und um Abhilfe gebeten wird.

Die Vereine berichten, dass es insgesamt zu wenig Hallenzeiten gibt, insbesondere ab 16.00 Uhr. Da die Schüler mittlerweile häufig bis in den Nachmittag Unterricht haben und auch die Übungsleiter berufstätig sind, können keine früheren Trainingsstunden wahrgenommen werden. Der Beginn schiebt sich weiter nach hinten. Es kann aber nicht länger als bis 22.00 Uhr trainiert werden. Außerdem sind die Umkleidekabinen sanierungsbedürftig.

2. Bezirkssportanlage

Frau Rädels (Sportamt) berichtet, dass Immobilien Bremen derzeit prüft, ob die Umkleidekabinen saniert oder neugebaut werden sollen. Eine Zeitschiene ist nicht bekannt.

3. Anwohnerbeschwerden

Im Sommer sind einige Beschwerden von AnwohnerInnen an die Vereine, das Sportamt und das Ortsamt gerichtet worden, da es häufiger nach 22.00 Uhr noch zu Lärm vor der Anlage gekommen ist. Hierzu wurde auch eine Unterschriftenliste eingereicht.

Aufgrund dieser Beschwerden wurde die Lichtanlage jetzt so eingestellt, dass sich die Beleuchtung früher ausschaltet. Außerdem gab es die Anweisung an alle Vereinsmitglieder, keine Feiern vor der Halle abzuhalten. Die Vereine betonen, dass ihnen sehr an einer guten Nachbarschaft mit den AnwohnerInnen gelegen ist. Es ist zu vermuten, dass der Lärm auch mit dem schönen Sommer zusammenhängt. Daher wird erwartet, dass es zum Herbst hin wieder ruhiger wird. Die Mannschaften sollen aber noch einmal für das Thema sensibilisiert werden.

4. Begehung der Bezirkssportanlage

Gemeinsam wird im Anschluss an die Sitzung die Bezirkssportanlage besichtigt. Herr Steinhardt berichtet kurz von den aktuellen Entwicklungen.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- **Bürgereingabe „Keine Paketpost in Findorff“:**

Hierzu wird eine Antwort durch das Ortsamt formuliert.

- **Liegerechte für Torfkähne im Torfhafen:**

Die Liegerechte gelten nicht nur für Torfkähne. Laut dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr können auch Sportboote am Torfhafen anlegen. Dieses leitet sich aus dem Gemeingebrauch her.

- **Bank-Filialen in Findorff:**

Das Thema wird durch das Ortsamt zunächst schriftlich bearbeitet.

- **Homepage Findorff:**

Das Thema soll in der nächsten Sitzung als eigener Tagesordnungspunkt behandelt werden.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es gibt keine Mitteilungen.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- 22 Jahre Skater Session „Endless Grind“, Kulturzentrum Findorff e.V., 07.07.2018.
- Pressemitteilung: Der Senator für Inneres / Senat gibt grünes Licht für die Planung eines neuen Polizeikommissariats im Bremer Westen.
- Pressemitteilung: Chancen der Neuplanung für das Westbad nutzen / Positive Signale durch den Bürgermeister.

Vorsitz:

Sprecherin:

Protokoll:

- U. Pala –

- H. Brünjes -

- C. Contu -